

«Unterthanen mit Stutzern schon versehen seyn sollen, die in der dortigen Gebirgslage gut zu Diensten verwendet werden können».<sup>49</sup> Der Mangel an weiterer geeigneter Ausrüstung und die von den Kriegsschauplätzen weit entfernte Lage des Fürstentums, ferner auch finanzielle Gründe mochten dazu beigetragen haben, dass der Landsturm nicht organisiert wurde.

Das Oberamt bedrängte man von allen Seiten: Metternich setzte Termine; der Gesandte Grollenburg erteilte kurzfristige Aufträge; die Hofkanzlei in Wien zog beim Oberamt in Vaduz Erkundigungen ein. Im Februar 1814 fand in Vaduz die Aushebung der Truppen statt. Dabei hielt der Landvogt «an die aus jeder Gemeinde zur Losung erschienenen Burschen des souveränen Fürstenthums» eine längere Rede, in der er in wilder Pathetik die bösen Franzosen und die Unbilden, die diese «dem Kaiser der Deutschen und der Christenheit» zugefügt hätten, verurteilte. In schnaubender Begeisterung erklärte Schuppler seinen Zuhörern, die Schlachten seien vorbei, und die Ausrückenden würden «mit keinem Feind mehr handgemein» werden. Vorzüglich sollten Hintersassen und lediglich im Lande Geduldete die Gelegenheit benützen, sich freiwillig zu melden. Ihnen versprach er das volle Bürgerrecht mit allen Vorteilen. Der Landvogt schloss seine Rede: «Gottes Schutzengel wird euch in euerem Vorhaben unterstützen, und das Land wird mit Sehnsucht der Stunde entgegensehen, die euch wieder gesund in unsere Mitte zurückbringen wird.»<sup>50</sup>

Schuppler wollte durch die Ansprache in ihrer kaustisch geschliffenen Art einige faule Freiwillige zu feuriger Begeisterung für den grossen Waffengang gegen Napoleon entfachen; aber die Todesverachtung tollkühner Freiwilliger fehlte den meisten dieser Jünglinge. Nur drei Bündner liessen sich für das Kontingent anwerben, was dem Landvogt eine vorwurfsvolle Note von Seiten jener Regierung eintrug. Schuppler aber tröstete sie und erklärte, es seien ja nur drei Mann gewesen, «deren Entgang den hohen Drei Bünden kaum merklich wird».<sup>51</sup>

---

49. l. c.

50. LRA. SR. Fasz. C 2, Rede Schupplers, 23. Febr. 1814.

51. l. c., Schuppler an die Bündner-Regierung, 24. Jan. 1814.